

## Sensibilisierung von Schulkindern und PassantInnen – PG21

Die Sensibilisierung von Schulkindern und PassantInnen über die Bedeutung von Totholz in der Birs führt zu einem höheren Bewusstsein und zu weniger Uferrodungen.



Fischskulptur, Exkursionsweg (Posten A: Schule, Posten B: Themenbezogenes Spiel, Posten C: Input, Posten D: Fischaufzuchtstation, Posten E: Abschluss), Infotafel.

### Warum braucht es die Sensibilisierung von Schulkindern und PassantInnen?

Trotz vieler Revitalisierungsprojekte ist die Diversität der Birs stark eingeschränkt. Durch Begradigungen, wenig Schatten und den Klimawandel steigt die Wasser-

temperatur an und die Fische leiden unter sogenanntem «Hitze-Stress». Infolgedessen verschieben sich die Habitate einiger Fischarten flussaufwärts in kühlere Gebiete. Durch Rodungen kommt weniger Holz auf natürlichem Wege in den Fluss, deshalb verlieren die Flussbewohner weitere Rückzugsorte, um sich vor Prädatoren zu schützen. Zudem verursacht Holz im Fluss Strömungsunterschiede, welche besonders Jungfischen einen wichtigen Lebensraum bieten. Mit dieser auf langfristige Wirkung angelegten Massnahme wird an der Sensibilisierung der Bevölkerung, insbesondere der jungen Generationen, angesetzt. Verstärktes Bewusstsein soll Rodungen reduzieren, sodass mehr Bäume stehen gelassen oder beim Fällen im Fluss platziert werden. Wenn grosse Flächen des Flusslaufes beschattet sind, steigt an heissen Sommertagen die Wassertemperatur weniger stark an.

### Was ist die Sensibilisierung von Schulkindern und PassantInnen?

Die Massnahme umfasst eine Schullektion, den Bau einer Fischskulptur und eine Exkursion mit Kindern sowie das Aufstellen einer Infotafel neben der erbauten Fischskulptur am Birsufer in der Nähe eines Fischunterstandes (siehe Massnahme «Raubaum-Fischunterstand»). Das Projekt mit den Schulkindern findet in zwei Blöcken je an einem Halbtage in Zusammenarbeit mit einer Schulkasse der Primarschule Zwingen statt. Berücksichtigt wurde, dass sich das Projekt inhaltlich mit dem Lehrplan 21 (4./5. Klasse) vereinbaren lässt.

### Block 1 Schullektion und Bau einer Fischskulptur

Zu Beginn des Blockes sollen die SchülerInnen theoretisch, aber auch spielerisch während einer Schullektion in die Problemstellung eingeführt werden. Insbesondere wird auf verschiedene Stressfaktoren der Fische eingegangen.

Im Anschluss wird zusammen mit den Kindern ein grosser Fisch (siehe Bild) gebaut, welcher mit Totholz (im Voraus an der Birs gesammelt) bestückt, dekoriert und ausgestaltet wird. Dieser Fisch soll die Aufmerksamkeit der PassantInnen auf sich ziehen.

### Block 2 Exkursion

Diese Exkursion beinhaltet auf dem Weg zur Fischaufzuchtstation im Schälloch in Zwingen von der Fischerei-Pachtvereinigung des Bezirks Laufen (FIPAL) einen themenbezogenen Postenlauf und den Besuch derer.

Die drei Posten auf dem Weg zur Fischaufzuchtstation umfassen:

- Ein themenbezogenes Spiel
- Input zu Revitalisierungsprojekten und Fischunterständen aus Totholz
- Wassertierchen mit Lupen beobachten und ihre Lebensräume kennenlernen

Ein Fischer wird den Kindern vor Ort die Situation erklären und die Exkursion begleiten. Zum Schluss der Exkursion wird den SchülerInnen das zusammengebaute, in Flussnähe installierte, Fischkunstwerk und der Fischunterstand gezeigt.

Im Fokus steht den Kindern zu zeigen, dass im Fluss viele Tiere leben und es wichtig ist, sorgfältig mit diesem Lebensraum umzugehen und diesen zu schützen. Durch den privaten Diskurs mit den Kindern und Eltern am Familientisch wird erhofft, dass das Umfeld der Kinder auf die Thematik aufmerksam gemacht und der Bekanntheitsgrad erhöht wird.

### Wer ist von der Massnahme betroffen?

- Fische (allg. Wasserlebewesen) und FischerInnen
- Tiefbauamt Kanton BL
- AnwohnerInnen und PassantInnen sowie die Gemeinde Zwingen
- SchülerInnen und Lehrpersonen

Die Durchführung ist für die Lehrpersonen von Interesse, da ein solches Projekt eine Chance bietet, mehr Abwechslung in den Unterricht zu bringen. Die FischerInnen unterstützen die Sensibilisierung ebenfalls, da ihnen die Fische sehr am Herzen liegen. Die SchülerInnen sammeln interaktiv wichtige Erfahrungen und können mit dem gebauten Kunstobjekt den öffentlichen Raum im nahen Umfeld ihres Zuhauses mitgestalten.

### Wieviel kostet deren Umsetzung?

Folgendes Budget wurde für diese Massnahme veranschlagt (in CHF)

Skulptur Material	250.—
Sockel und Fixierung der Skulptur	200.—
Infotafel	100.—
Znüni Exkursion	50.—
<b>Total</b>	<b>600.—</b>

Die Finanzierung der Fischskulptur und der Infotafel werden über Sponsoring Beiträge gedeckt. Für die Exkursion werden nur Kosten für die Zwischenverpflegung anfallen, da der Fischer uns auf freiwilliger Basis begleiten wird. Mit finanziellen Gewinnen ist nicht zu rechnen

### **Wie wirkt Sensibilisierung von Schulkindern und PassantInnen?**

- Die Sensibilisierung von sowohl SchülerInnen als auch PassantInnen soll zu weniger Rodungen, mehr Revitalisierungsprojekten und somit verbesserten Lebensbedingungen für die Wassertiere führen.

- Dazu braucht es von Kantonsseite her innovative Hochwasserschutzprojekte, die nicht auf Rodungen basieren.
- Die Bevölkerung soll Druck auf die entsprechenden kantonalen Stellen ausüben, damit solche Projekte vorangetrieben werden.

### **AutorInnen und IdeenentwicklerInnen der Massnahme**

Celine Leibundgut, Tobia Lezuo, Amélie Neidig, Christian Rolli, Linda Schilliger, Mai Tran.

*Umfassende Quellenangaben liegen in der Dokumentation vor.*